

Maßnahmentabelle: Weiteres Vorgehen zur kurzfristigen Belegung des Stadthafens

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

Stand: 01.03.2017

	Maßnahme	Stellungnahmen der Fachämter	nächste Arbeitsschritte (+ Verantwortlichkeit)	(Folge-)kosten- abschätzung (Errichtung + Bewirtschaftung)	Umset- zung bis	federfüh- rend verant- wortlich
1.	Informationssystem <ul style="list-style-type: none"> Tafeln mit Übersichtsplänen Informationsstelen an einzelnen Stationen 	<ul style="list-style-type: none"> Einordnung von 3-4 Tafeln mit Übersichtsplänen / allg. Infos - angeordnet in Eingangsbereichen zum Stadthafen 1.2 Einordnung von ca. 12 Infostelen im gesamten Stadthafen (könnten in Art der Ausführung den geplanten Infotafeln in der Altstadt entsprechen) Die RGS schlägt vor, im Zuge einer (dem Rahmenplan) vorgezogenen Beauftragung ein Konzept zur grundsätzlichen Gestaltung der Zugangsbereiche zum Stadthafen zu erarbeiten. Darin würden dann die Pkte. 1 und 2 dieser Tabelle detailliert abgestimmt. → 61 wird die RGS zur Abgabe eines Angebotes auffordern 	<ol style="list-style-type: none"> 1.1 Bildung einer Arbeitsgruppe aus 45 / 83 / 67/ 61.04 /RGS/ MR 1.2 vorgeschlagene Standorte (im Plan von 61 enthalten) prüfen und konkretisieren (AG) 1.3 Inhalte prüfen / konkretisieren (45) 1.4 Klärung der Ausführung (45, 61.04) 1.5 Klärung der Finanzierung in der zuständigen OE (45) 1.6 Klärung der Zuständigkeit für Bau und Unterhaltung (AG) 1.7 Klärung, ob die RGS mit der Erstellung eines Gestaltungskonzeptes für die Eingangsbereiche beauftragt werden kann→ wenn ja, Federführung RGS (61) 	Finanzierung eines Teils der Stelen über 45, OE 45 benennt Kosten, sobald Entscheidung zu Ausführung getroffen ist	IV. Quartal 2017	für Koordination: evtl. RGS für Bau und Unterhaltung: offen
2.	Seezeichenpfad	<ul style="list-style-type: none"> Seezeichen sollen auf Grünflächen in Eingangsbereichen angeordnet werden (zunächst 3 Standorte) Sichtachsen sollen freigehalten werden zur möglichen Beauftragung RGS siehe oben Pkt. 1 	<ol style="list-style-type: none"> 2.1 vorgeschlagene Standorte (im Plan von 61 enthalten) prüfen und konkretisieren (AG siehe Pkt. 1.1) 2.2 Prüfung Einordnung des gesamten Lehrpfades im Rahmenplanverfahren (61) 2.3 Klärung der Zuständigkeit für Bau und Unterhaltung (AG) evtl. Erstellung Gestaltungskonzept Eingangsbereiche durch RGS (s.o.)	OE 45 benennt Kosten in Zusammenarbeit mit MR und RGS	IV. Quartal 2017	für Koordination: evtl. RGS für Bau und Unterhaltung: offen

	Maßnahme	Stellungnahmen der Fachämter	nächste Arbeitsschritte (+ Verantwortlichkeit)	(Folge-)kosten- abschätzung/ träger	Umset- zung bis	federfüh- rend verant- wortlich
3.	Rastplätze	<ul style="list-style-type: none"> • Grillplätze werden kritisch gesehen (hygienische Bedenken, Problem Müllentsorgung) →geplant sind überdachte Sitzplätze (siehe Musterlösung Maritimer Rat) • zunächst 1-2 überdachte Sitzgruppen im zentralen Stadthafenbereich (östlich des Segelvereins) 	<p>3.1 vorgeschlagene Standorte (im Plan von 61 enthalten) prüfen (67, 73, 83)</p> <p>3.2 Klärung der Finanzierung in der zuständigen OE (83)</p>	OE 83 benennt Kosten in Zusammenarbeit mit MR (Beispiellösung wird durch Maritimen Rat umgesetzt)	2017	für Aufstellung/ Unterhaltung: 83 (Investition ist nicht im HH berücksichtigt)
4.	öffentliche Toiletten	<ul style="list-style-type: none"> • RGS plant derzeit für 73 eine öffentliche Toilette im Bereich Silos • Errichtung eines 2. Standortes ist für 2021 geplant • derzeit fehlen mind. 3 öffentl. Toilettenstandorte (keine Bedarfsdeckung über Gastronomieangebot möglich) → Unterversorgung auch im „Toilettenkonzept“ von 73 • saisonale / temporäre Lösungen für zentralen Stadthafenbereich sollten dringend geprüft werden • bei Ausschreibungen für Neubauten, sollte Bereitstellung öffentlicher Toiletten zur Bedingung gemacht werden • dauerhafte Lösungen sind im Zuge RP zu erarbeiten 	<p>4.1 vorgesehenen Standort SiloHI prüfen – Christinenhafen evtl. besserer Standort (RGS, 73)</p> <p>4.2 Prüfung temporärer Möglichkeiten (73, 83, 88)</p> <p>4.3 Prüfung, ob Stadthafen im Konzept für öffentl. Toiletten als Tourismusschwerpunkt (mit erhöhtem Bedarf) behandelt werden kann (73)</p> <p>4.4 bei künftigen Ausschreibungen prüfen, ob Bereitstellung öffentlicher Toiletten gefordert werden sollte (62)</p> <p>4.5 prüfen, ob „Marinatoilette“ öffentlich zugänglich ist→wenn ja, Erkennbarkeit erhöhen (88)</p> <p>4.6 Erarbeitung 2. Rahmenplanfortschreibung (61 + RGS)</p>	Kosten für dauerhaften Toilettenstandort ca. 175.000 €	ab 2017 (1. Standort)	83 prüft Standort und Machbarkeit für kurzfrist./ temporäres Angebot 61+RGS für RP

	Maßnahme	Stellungnahmen der Fachämter	nächste Arbeitsschritte (+ Verantwortlichkeit)	(Folge-)kosten- abschätzung/ träger	Umset- zung bis	federfüh- rend verant- wortlich
5.	Beleuchtungs- und Möblierungskonzept	<ul style="list-style-type: none"> • Beleuchtungskonzept existiert bereits / Umsetzung wird fortgeführt • einheitliche Möblierung für den gesamten Stadthafen sollte im Rahmenplan bearbeitet werden (Maßnahme muss mit allen Nutzungen / Planungen abgestimmt sein – nicht kurzfristig umsetzbar) • temporäre/vorgezogene Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Aufstellung einiger Bänke im Bereich Christinenhafen/HaedgeHl - Austausch / Ergänzung zu kleiner Mülleimer gg.größere • Die RGS schlägt, vor im Rahmen eines möglichen Koordinierungsauftrags (s.o. Pkt. 1), ebenfalls diese vorgezogenen Maßnahmen zur Möblierung sowie zu den temp. Spiel- und Sportflächen (Pkt. 7) federführend zu übernehmen. 	<p>5.1 Erarbeitung Möblierungskonzept im Zuge 2. Rahmenplanfortschreibung (61 + RGS)</p> <p>5.2 Prüfung vorgezogener Maßnahmen (Bänke/Müllbehälter) – Standortwahl/Bedarfserfassung (RGS, 67, 73, 83)</p> <p>5.3 Klärung der Zuständigkeit für Anschaffung und Unterhaltung (67 oder nach Beauftragung RGS)</p>	<p>67 und 73 prüfen Kosten für Pkt. 5.2</p> <p>67 oder nach Beauftragung RGS prüft Kosten für temp. Maßnahmen</p>	2017 für kurzfristige Maßn. RP nach 2018	<p>für Koordination: evtl. RGS</p> <p>61+RGS für RP</p> <p>für Anschaffung / Unterhaltung: offen</p>
6.	kostenlosen W-LAN Hotspot zur Verfügung stellen	Ausweitung des kostenlosen W-LAN Angebotes auf öffentlichen Plätzen wurde von Bürgerschaft beschlossen	<p>6.1 Aufnahme des Stadthafens in das zu erarbeitende Konzept (03+61)</p> <p>6.2 genaue Standortbestimmung für W-LAN Hotspot (03/61)</p>	03 bitte Kosten benennen	2017	03 + 61
7.	Spiel- und Sportflächen	<ul style="list-style-type: none"> • Einordnung sollte im Rahmenplan bearbeitet werden, da Maßnahmen kosten- und flächenintensiv sind • temporäre/vorgezogene Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Einordnung von Spielstationen / Seniorsportgeräten - temporäres Spielfeld (z.B. Beachvolleyballfeld, Streetball, Streetsoccer-Anlage, Eislauffläche, Trampoline etc.) • zur möglichen Beauftragung RGS siehe oben Pkt. 5 	<p>7.1 Erarbeitung 2. Rahmenplanfortschreibung (61 + RGS)</p> <p>7.2 Prüfung Umsetzungsmöglichkeiten und Konkretisierung Standorte für vorgezogene Maßnahmen (Spielstationen /temporäres Spielfeld) (61, 67, 73, 83, 87)</p> <p>7.3 Klärung der Zuständigkeit für Anschaffung und Unterhaltung (67 oder nach Beauftragung RGS)</p>	<p>ca. 140 €/m² für Spielplatzneubau</p> <p>ca. 4.000 € pro Spielstation</p> <p>67 oder nach Beauftragung RGS prüft Kosten für temp. Maßnahmen</p>	2017 für kurzfristige Maßn. RP nach 2018	<p>für Koordination: evtl. RGS</p> <p>61+RGS für RP</p> <p>für Anschaffung / Unterhaltung: offen</p>

	Maßnahme	Stellungnahmen aus der Ämterrunde 7.12.2016	nächste Arbeitsschritte (+ Verantwortlichkeit)	(Folge-)kosten- abschätzung/ träger	Umset- zung bis	federfüh- rend verant- wortlich
8.	temporäre Zwischennutzung Christinenhafen (Container)	Belebung der Freifläche durch temporäre Errichtung von 3-4 Containermodulen z.B. für Imbiss / Kunstausstellung / Sightseeingausgangspunkt	8.1 Bildung einer Arbeitsgruppe aus 61/62/83/88/RGS 8.2 Verfügbarkeit der Fläche / Finanzierung klären → Möglichkeiten einer Ausschreibung für temporäre Nutzung klären / Inhalte definieren (AG) 8.3 Klärung, ob städtische Investition /Betreibung möglich ist (88)	88 benennt Kosten in Abstimmung mit 62 sobald Inhalte der Ausschreibung definiert sind	ab 2017	für Koordination: 83 Betreibung: offen
9.	Ausschreibung freies Baufeld	Belebung durch Ansiedlung gewünschter maritim-touristischer Nutzungen → Steuerung durch Ausschreibungsbedingungen	9.1 genaue Grundstücksabgrenzung definieren (61) 9.2 grundbuchliche Eintragungen werden zur Zeit geprüft (62) →Prüfung, wo dem Eigentümer alternativ Stellplätze zugeordnet werden können (66, 83) 9.3 Möglichkeiten / Inhalte für öffentliche Ausschreibung klären (61, 62, 66, 67, 73, 83, RGS)	62 benennt Kosten sobald Handlungsbedarfe vor Ausschreibung feststehen	2. Quartal 2017	62 in Abstimmung mit RGS, 83
10.	Neubau Hansesail-Büro zusammen mit Hanssail-Verein	In der MTZ-Studie der RGS werden zwei sofort umsetzbare Standorte vorgeschlagen	10.1 Standortklärung (61, Hansesailbüro) 10.2 Vorbereitung Wettbewerb oder Mehrfachbeauftragung (61) 10.3 Finanzierung einstellen (88)	88 benennt Kosten	Wettbewerb o.ä. bis 2017/18 Planung 2018 Bau 2019/20	für Koordination: RGS für Investition / Unterhaltung: 88